



DIY-PROJEKT

Boden verlegen mit Klick-Vinyl

Ein Projekt von Elena und Ben



Egal ob im Neubau, Altbau, im Van oder sogar im Boot – ein neuer Boden wertet das Gesamtbild des Raumes sofort auf und kann zum optischen Highlight im Raum werden. Der Boden soll aber nicht nur schön, sondern auch robust sein? Und das Verlegen am besten auch als DIY-Projekt umsetzbar? Dann ist ein Klick-Vinylboden für dich die ideale Lösung.

Die Home DIY-Experten Elena und Ben verraten dir wertvolle Tipps und Tricks, wie du in Eigenleistung schnell und sauber einen neuen Boden in Holzoptik in deinem Zuhause verlegst.

WERKZEUG UND MATERIAL

WERKZEUG

- [Akku-Stichsäge](#)
- [Akku-Multifunktionswerkzeug](#)
- [Akku-Winkelschleifer](#)
- Maßband

MATERIAL

- Vinylboden (nach Bedarf)
- Weiße Farbe
- Pinsel
- (Gummi-)Hammer
- Kantholz
- Massivholz Sockelleiste (Viertelstab)
- Aluminiumleisten für Treppe
- Klebstoff
- Bleistift

DIE BODEN-WAHL

Die erste Frage, die wir uns für unser Projekt gestellt haben, war: Welcher neue Boden soll den alten am besten ersetzen?



Es gibt viele verschiedene Optionen, um einen Boden zu verlegen: Laminat, Parkett, oder doch Vinyl? Auch beim Design hat man die Qual der Wahl: gekalkte oder gebürstete Eiche, Treibholz, hellgrauer Beton, schwarzer Schiefer oder Roststahl?

Nachdem wir alle Optionen durchdacht haben, fiel unsere Wahl auf einen dunkelbraunen Klick-Vinylboden in Eichenoptik.

Vinylboden ist günstig, sehr einfach zu installieren, robust und pflegeleicht. Im Gegensatz zu Laminat ist Vinyl außerdem wasserdicht und quillt nicht auf. (Ein entscheidender Vorteil auf einem Boot 😊) Der Unterschied besteht darin, dass Vinyl zu 100 % aus Kunststoff besteht, während Laminat zu 99 % aus Holz gefertigt ist.

Wichtig: Unser Vinylboden ist nur 4,2 mm dick und fällt höhenmäßig gar nicht weiter auf. Es gibt aber auch andere Bodentypen, die schnell auf 16 mm Dicke kommen, was man dann auf jeden Fall mit einkalkulieren muss.

Da der Rest des Wohnzimmers in hellen Tönen gehalten ist, setzt der dunkle Boden zukünftig einen schönen Kontrast.

KLICK-VINYLBODEN VERLEGEN

Zunächst muss der Untergrund einmal ordentlich gesäubert werden. Wichtig ist, dass die gesamte Fläche so ebenerdig wie möglich ist. Ein paar Millimeter sind kein Problem, aber falls der Untergrund zu uneben ist, kann der Vinylboden nicht mehr perfekt aufliegen.

Wir starten an unserer Treppe und messen alles genau aus. Dann sägen wir das erste Stück mit der [Akku-Stichsäge](#) aus.



Dabei lassen wir am Rand zu einer Wand mindestens 1cm Spielraum, da sich der Boden bei Temperaturschwankungen ausdehnen oder zusammenziehen kann. Dann arbeiten wir uns langsam Reihe für Reihe vor.



Dabei haken wir den Bodenplatte für Platte ineinander ein („einklicken“), und klopfen sie dann mit dem Hammer (und einer Holzlatte dazwischen) nochmal sanft fest, damit sich auch die letzten Rillen schließen.



Wichtig: An den Stellen, an denen der Boden gestückelt werden muss, sollte die darauffolgende Platte wieder ein komplettes Stück sein, damit man maximale Stabilität bekommt.

FUßLEISTEN ANBRINGEN

Wir haben uns für Massivholz-Sockelleisten (Viertelstab) in der Farbe Natur (14 x 14 mm) entschieden und sie anschließend in einem matten Weiß lackiert.

Für den Gehrungsschnitt, also die Stelle an der die Sockelleisten an den Ecken

aufeinandertreffen, könnt ihr mehrere Hilfsmittel verwenden:

Wir haben den Schnitt frei per Hand mit unserem [Akku-Multitool](#) gezogen, da in unserem Boot sowieso nicht alles hundertprozentig gerade ist und wir es „handgemacht“ einfach am liebsten mögen.



Ihr könnt euch aber für diese Aufgabe auch eine Gehrungs-Schneidlade als Schablone holen, das macht es noch einfacher.

Die Winkel der Fußleisten haben wir dann mit dem Akku-Winkelschleifer angeglichen und feingeschliffen.



Anschließend werden die Fußleisten entweder verklebt oder verschraubt. Wir haben uns fürs Verkleben entschieden.

Um das ganze Ergebnis optisch abzurunden, haben wir die Fußleisten an allen vier Seiten angebracht.

Wichtig: Falls du eine Silikonfuge haben möchtest, damit kein Wasser unter den Boden laufen kann, darf diese nur an einer Seite gelegt werden, da der Vinylboden aufgrund von Temperaturschwankungen an 3 Seiten „schwimmen“ muss. Lass dort also eine Dehnungsfuge (0,5 cm - 1 cm) zur Wand.



Damit ist unser DIY-Projekt „Boden verlegen“ auch schon fertig. ☺

FAZIT

Wir haben unser Projekt Boden verlegen für unser Segelboot umgesetzt. Natürlich könnt ihr das Projekt aber auch ganz einfach auf euer Zuhause und eure Maße abändern.

Wichtig: Das Verlegen eines neuen Bodens kann durchaus ins Gewicht gehen. Unsere (gerade mal) 6 m² machen etwa ein Gewicht von 45 kg aus. Daher muss man sich auf jeden Fall vorher überlegen, ob im Van oder auf einem Boot dieses zusätzliche Gewicht mitfahren soll.



Durch das Verlegen unseres neuen Bodens, fügt sich nun alles perfekt in das Gesamtbild unseres Bootes ein. Er gibt unserem kleinen schwimmenden Zuhause einen außergewöhnlichen und endlich finalen Look.

Ihr könnt uns und viele weitere Bootsprojekte übrigens auch auf unserem [Instagram](#) Kanal oder unserem [YouTube](#) Channel verfolgen. Schaut gerne mal vorbei!

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Nachbauen!